



RHEINBUND MITTEILUNGEN



1/90

Läckerli-Haus

Die gueti Adrässe fir gueti Läckerli
Gärbergass 57 und Gryffegass 78
Prompter Postversand ins In- und Ausland



RHEINBUND-MITTEILUNGEN

Heft 1/90 (Nummer 189)

1. Februar 1990

erscheint vierteljährlich

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Da dieses Heft unterdurchschnittlich mager ist, möchten wir hier auch nicht zu viele unnötige Worte verlieren.

Wir hoffen, Ihr seid gut in die Neunziger herübergekommen und habt Euch nicht noch in den letzten Tagen des Jahres 1989, des grossen Jubel- und Jubiläumsjahres, verstrickt. Das wäre ungut, Ihr müsstet

Euch mit ollen Kamellen herumschlagen, und die Zeit liefe Euch in windeseile davon. In diesem Jahrzehnt feiern wir die Jubiläen des 76.-85. Jahres seit der Gründung des Rheinbundes. Dessen sollte man sich immer bewusst sein.

Die Redaktion

**Bitte beachtet beim Einkauf
unsere Inserenten!**

Titelbild (Status): z'Vieri bei Meute Gernsberg. Zur Belohnung erhält er ein "Päckchen" mit Filmen und Entwicklungs-Gutscheinen für weitere zukünftige Titelbilder.

INHALTSVERZEICHNIS

Abteilung	
Jahresprogramm	6

Wolfsstufe	
Gemsberg: Neujahrs übung der Meute Gemsberg	8
Dornbach: Mohis Abschiedsübung	9

Pfadistufe	
Sternenfels: Miami Vice in Bettingen-Beach	11
Ein tolles Skiweekend	17
Das Ste SKI(WANDER)WEEKEND	18

Möhlín	
Das Breitseemaitli	19

Aktuell	
Bericht über den Herbstanlass 1989 des APV Rheinbund	21
Das aktuelle Interview	22
Fotoromanzo Juf	24

ABTEILUNG

Jahresprogramm

Liebe Eltern
Liebe Rheinbündler

Leider haben sich im Jahresprogramm in der letzten Ausgabe der Rheinbund-Mitteilungen einige Fehler eingeschlichen. Wir drucken deshalb nochmal die Daten des ganzen Jahres, damit die Agenden entsprechend ergänzt werden können.

Wichtigste Änderung bei den Wölfen:

- Hobelsafari neu über das Wochenende vom 16./17. Juni

Wichtigste Änderung für angehende Leiter

- Leiterausstellungskurs neu vom 6. - 13. Oktober

Wichtigste Änderung für alle Leiter, Raider und Rover

- Papiersammlung 1 in Rheinfelden 17. März

Bitte entschuldigen Sie unsere Fehler. Ich wünsche trotzdem allen erlebnisreiche Übungen, Weekends und Lager.

Thomas Rutishauser v/o Pause
Abteilungsleiter



- Grosse Auswahl an Leicht- und Familienzeltten, Schlafsäcken, Kochern, Rucksäcken, Freizeitkleidung, Wanderschuhen usw. usw.
- Versand überallhin, auch zur Ansicht
- Ganzjährige Zeltausstellung und Laden in Zürich
- Fachkundige Beratung. Tadelloser Kundendienst

SPATZ CAMPING Hans Behrmann AG
8029 Zürich 7, Hedwigstrasse 25, Tel. 01-53 43 00

BON für den über 100seitigen SPATZ-Katalog
Adresse: R

Jahresprogramm 1990

20. Januar	Stufenabend Rheinfelden
27./28. Januar	Bannerfest
3./4. Februar	Weekend Toomai/Kala-Nag
18. Februar	Rheinbund-Skitag
21. Februar	Kantonale Delegiertenversammlung
17./18. März	Weekend Sternenfels
17. März	Papiersammlung 1 in Rheinfelden
24./25. März	Leiterweekend 1/90
31. März/1. April	Weekend Biber
7.-14. April	1. Klass Lager
20. April	APV-Generalversammlung
28./29. April	Weekend Klingental
28./29. April	1. Mai-Bummel
5./6. Mai	Weekend Gernsberg
12./13. Mai	Elternweekend Toomai/Kala-Nag
18. Mai	Leiterplausch Kanton 1. Stufe
19./20. Mai	Weekend Wölfe Möhlin
<u>26./27. Mai</u>	Weekend Mayenbühl
1.-4. Juni	Pfingstlager
<u>16./17. Juni</u>	Hobelsafari der Wölfe im Rheinbundhaus
23./24. Juni	Weekend Rover
<u>30. Juni - 14. Juli</u>	Sommerlager Stämme
<u>30. Juni - 7. Juli</u>	Sommerlager Meute Dorenbach / Klingental
7. Juli - 21. Juli	Sommerlager Farnsburg
18. August	Rheinschwimmen Kanton 2. Stufe
18./19. August	Richemer Biwak-Night
25./26. August	Weekend Homberg
26. August	Kantonaltag 1. Stufe
31. August	Grillplausch Kanton 1. Stufe
1./2. September	Weekend Gundeldingen
2. September	Kantonaltag 2. Stufe
8./9. September	Weekend Dorenbach
15./16. September	Weekend Raider
22./23. September	Weekend Pfadi Möhlin
23. September	Rangertag
30. September - <u>6. Oktober</u>	Herbstlager
6.-13. Oktober	Vennerlager
20./21. Oktober	Weekend Farnsburg
20. Oktober	Wolfs- und Raiderübertritt

27./28. Oktober
3./4. November
10./11. November
24. November
24./25. November
6. Dezember
15. Dezember

Weekend Fürstenstein
Weekend Bärenfels
Weekend Pfeffingen
Papiersammlung 2 in Rheinfelden
Leiterweekend 2/90
Niggi-Näggi und Sing Song Obe Kanton 1. Stufe
Waldweihnacht und Führernachtessen



Bewässerungsanlagen
Planung + Ausführung
Regner + Zubehör
Verkauf + Service
Beratung in Rasenfragen

Rasentechnik AG
4054 Basel
Pilatusstrasse 2
Tel. 061-384638

FÜR PFADER
der beste Laden weit und breit.
US-Army Textilien
und Ausrüstungsmaterial
in riesiger Auswahl.
Vom Hut übers Messer
bis zum Stiefel.

JEANS
der weltbesten Marken
und alles, was man dazu trägt.
Western Wear,
original aus den USA
direkt importiert.
Komm doch mal vorbei

SALATHE
Spartanische Bunde
Tel. 061/25 3162

TRANSA
LEICHTGEWICHTS
+ EXPEDITIONS
AUSRÜSTUNG
REISEN
TREKKING
BERGSTEIGEN
HÖHLEN

Leonhardsgraben 8
4051 Basel
Tel 061/25 77 76

WOLFSSTUFE

Gemsberg

Neujahrübung der Meute Gemsberg

Das 1990 wird für die Meute Gemsberg ein ganz spezielles Jahr werden. Denn wir feiern nämlich unser 10jähriges Bestehen.

Deshalb begannen wir unsere erste Übung im neuen Jahr mit einem noch nie dagewesenen Spiel, dem Schmuggelspiel. Nach dem Antreten gingen wir Richtung "Häxewäldli" und zu den zwei Brücken, die unsere Grenze darstellten. Als die Spielregeln für jedermann klar (oder unklar) waren und wir in zwei Gruppen (Zöllner und Schmuggler) aufgeteilt waren, erfolgte der Anpfiff. Es wurde geschmuggelt und verzollt, bis bald danach kein Geld mehr in der Zöllnerkasse war. Dieses Ereignis war nicht weiter schlimm, denn es war Zeit zum z"Vieri-Essen. Nach mühsamer Holzsuche



entfachten wir das Feuer. Später stiessen wir mit Rimuss auf das neue Wölfljubiläumsjahr an. Da Dunkelheit einbrach und der Zeiger Richtung sechs Uhr rückte, machten wir Abtreten.

*Unser Bescht's
Cooky und Status*

Dorenbach

Mohis Abschiedsübung

Es war Mohis Abschiedsübung. Eine gelungen, wie es scheint.

Da Mohi Amor in Binningen abholen musste, erschien er um 14 Uhr mit dem Auto beim Fiechtenschulhaus und parkte dort auf dem Parkplätzli (Zufall!?). Nach einem saftigen Antreten, immerhin 16 Wölfe, an diesem kalten Samstagnachmittag, nahm Amor Mohi auf die Seite, so dass er den Parkplatz und die Wölfe nicht mehr sah, diese, so sagten wir, müssten etwas unterschreiben.

Kurze Zeit später kehrten die beiden zurück. Jedoch färbte sich das Gesicht Mohis bald weisslich, da er plötzlich einen freien Parkplatz erblickte. Er blieb cool; doch dann platzte es aus ihm heraus: "Wo isch mi Renault 5 GT Turbo?"

Auf diese Frage konnte wir alle keine Antwort geben, auch nicht die instruierten Wölfe. Wir sagten bloss soviel: "Suchen...!" Doch strebte Mohi in die falsche Richtung, darum verrieten wir etwas: "Du muesch uf

em Land sueche." So kehrten wir alle und zogen gegen den Wald. Doch während Mohi suchte, konnte und konnte er es einfach nicht fassen. "Wer ist das Auto gefahren, von wo kommt der Schlüssel, wie, wo, was..."

Nun konnte man den Wald sehen und verschiedene Autos, doch Mohi konnte das seinige nicht erblicken. Jedoch bei näherem hinstaunen erblickten wir alle ein Packpapierbündel; ein säuberlich eingepackter Renault.

Sofort veriss Mohi das "Geschenk" und kontrollierte dessen Inhalt. Eine positive Entführung, sah man doch die Fundgegenstände: Büchsen Ravioli und ein 35 Bollen grosser Drei-Königskuchen.

So zogen wir in den Wald und entfachten erst einmal ein Feuer. Doch Mohi musste indessen, als erfahrener Wolfsführer (Hat er doch der Meute Dorenbach sechseinhalb (6 1/2) Jahre treu als Meutenführer gedient) zwei Kessel und einen Kanister mit Wasser gefüllt besorgen. während das Feuer zu "zünden" begann, mussten die Wölfe rudelweise ein Abschiedsspiel überlegen.

Mohi erfüllte seine Aufgabe wie befohlen, so dass wir wenig später Ravioli mit Tee geniessen konnten.

Mohi hatte aber wenig Grund sich auf das ihm bevorstehende zu freuen. Denn das erste Rudel verband ihm die Augen und stellte ihn in den Wald mit der Aufgabe: "Finde zum Feuer zurück!"

Bei der nächsten Aufgabe sollte er die Wölfe blind ertasten; natürlich kein Problem für Mohi! Gleich weiter tasten durfte er beim nächsten Rudel: Blätter erkennen, und der Clou war am Schluss eine Pflanze mit Stacheln. Somit hat Mohi die spielerische Abschiedszeremonie überstanden und beordnete jetzt alle zu einem Kreis.

Er übergab jetzt, am Samstag, den 6. Januar 1990 um 17.20h, die Meute Dorenbach Amor, Jacky und Virus.

Anschliessend wurden, dem Alter nach, die

drei-Königsböllen verteilt. Christoph Prassler fand den König im Kuchen. Das Abtreten um 17.30h war schliesslich noch saftiger...

Amor, Jacky, Virus

Englisch
Deutsch
Russisch
Japanisch
Italienisch
Französisch
Spanisch
Portugiesisch

**Orsini**

Sprachschule
Einzelunterricht
Klassen mit 2 Personen
Klassen mit 3 Personen
Klassen mit 4/5 Personen
Konversationsclubs

**Steinentorstr. 35
4051 Basel
Tel. 22 94 96**
Firmenkurse
Nachhilfestunden
Übersetzungen

**VELOS HEINZER MOTOS**

Hegenheimerstr.105 4055 Basel Tel.061/44 62 52

Wir führen nur Qualitätsfahrzeuge/Eigene Reparaturwerkstätte

Sachs – Peugeot – Puch
und weitere Marken

PFADISTUFE

Sternenfels

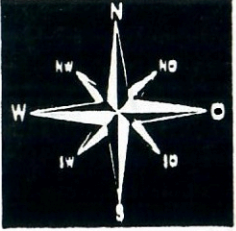
Miami Vice in Bettingen-Beach

"Hallo Miami Vice Freunde, hier endlich die langersehnte Entwicklungsgeschichte von Sunny und Tubbs von Miami Vice. Also, das war so: der Stamm Sternenfels führte ein Spiel durch, das wie folgt vor sich ging: Zwei Gangs wollten sich gegenseitig ihre Drogen (Mehlsäcke) abnehmen und sich bekämpfen. Natürlich gab es auch die Hüter des Gesetzes (Klein Armin und Krümel Berti) die ihre Finger im Spiel hatten. Sie hatten die Aufgabe, die Drogen abzufangen

und sicherzustellen. Einige Gangmitglieder versuchten, die geraubten Drogen auf ihrem Körper zu deponieren. Aber das war weder eine Belastung für unsere beiden kleinen Zöllnerchen noch für die anderen Dealer. Ein Drogenverdächtiger wurde sofort gestellt und von Kopf bis Fuss gefilzt. Schlussendlich gelang es den Zöllnerchen, die Affäre erfolgreich zu stoppen. Da dieser Nachmittag ein unvergessliches Erlebnis für alle Beteiligten war, beschlossen klein Armin und Krümel Berti, mit den neuen Namen "Sunny und Tubbs" in die Geschichte von der MIAMI VICE einzugehen. Da sieht man wieder, wo die STERNIS überall ihre Finger reinstecken müssen. Aus Pinoc I.: "Der Weg zum Erfolg führt unweigerlich durch den Stamm Sternenfels."

Wie bescheiden wir doch sind
Plus, Troubi und Pinoc I.

Wie international die -Winterthur- wirklich ist, lässt sich einfach erklären:



"Pfadi hebe zähne"

Jeder Versicherungsberootig bfm "Glizi" H. R. Schauble Tel. 35 34 00

winterthur
versicherungen
Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

FRÜHER

ARM

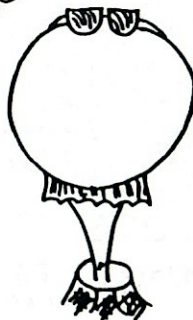


BET

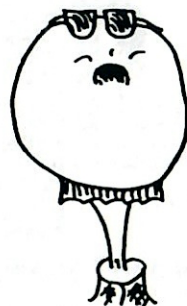


HEUTE

SUNNY



TUBBS

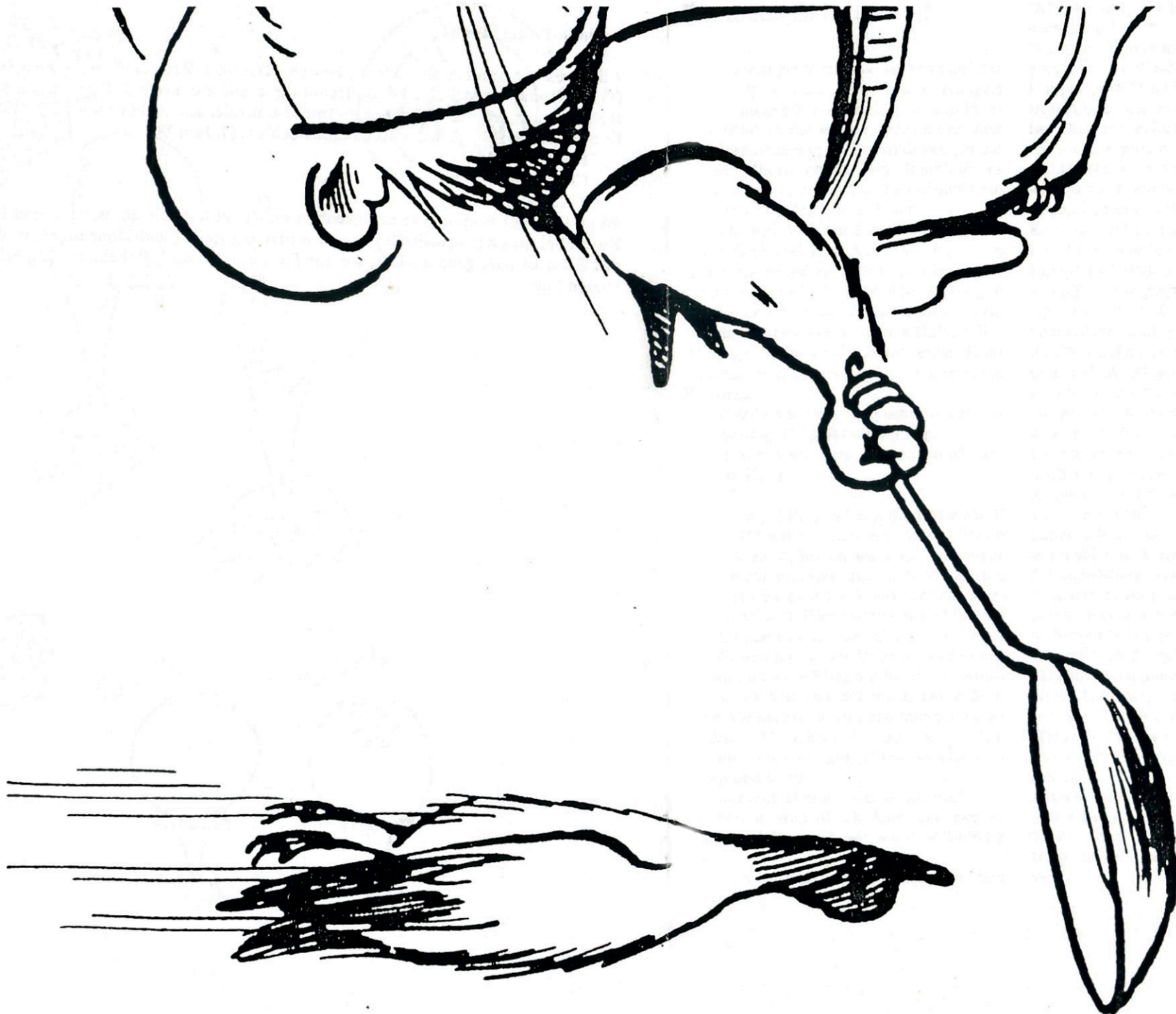


Fridolin-Poster, Teil II

Alles was Ihr braucht sind Ideen, Farben, Klebstoff, Zeit, ein Kuvert, eine Briefmarke (Fr. -.50) und einen Briefkasten. Trennt diese und die Fridolin-Doppelseite des letzten Hefes heraus, setzt sie zusammen und malt sie an oder schmückt sie sonst irgendwie. Sendet Euer Werk bis zum nächsten Redaktions-Schluss (1. Juni '90) an:

Felix Arnold
Chrischonaweg 38
4125 Riehen.

Wenn Ihr Euer Fridolinbild zurückhaben wollt, legt bitte ein adressiertes und frankiertes Kuvert bei. Das schönste Fridolinposter wird mit einem Plüschfridolin prämiert. Wir hoffen, das Echo ist jetzt genauso laut, wie die Forderungen nach Rehabilitation Fridolin's im letzten Jahr.



Ein tolles Skiweekend

Zu unserem geplanten Skiweekend auf der Elsigentalp konnten wir leider mangels Schnee unsere Skiausrüstung nicht mitnehmen, sondern die viel weniger interessante Wanderausrüstung. Vielleicht deswegen die grosse Überraschung am Bahnhof: es erschienen nur sechs Pfadis, worunter ein Venner und unser Leiter, Hunt.

Doch kommen wir zur Reise zum trotzdem tollen Ski(Wander)weekend. Wir besetzten zuerst ein Abteil zu sechst nach Bern und dann ein etwas kleineres bis nach Frutigen im Berner Oberland. Darauf transportierte uns ein Bus zu einer seltsamen Haltestelle. "Nun geht's bergauf Leute" sagte Hunt ernsthaft und deutete auf eine sehr steile Kuhwiese.

"Diese sollen wir mit dem schweren Rucksack besteigen?" stöhnten wir alle.

"Wollt ihr etwa hier übernachten?" erwiderte Hunt.

"Nein."

"Na, denn geht's geradeaus die Wiese rauf!"

Nach 30 Minuten laufen, mit kühlen Winden um den Kopf, hatten wir das Ziel immer noch nicht erreicht. Inzwischen sind die Vorderen an eine Bank mit schöner Aussicht angelangt. Hier rasteten wir 5 Minuten und fühlten uns nachher alle schon wieder fit. Wir wanderten eine lange Strecke weiter bis wir an einem Platz mit mehreren Autos und einer Seilbahn ankamen. Diese Seilbahn war unsere einzige Hoffnung um eine weitere Marschstunde zu vermeiden. Gerade als wir den Eingang suchten kam ein Mann und sagte:

"Tut mir leid, aber es ist geschlossen."

In diesem Augenblick kam ein zweiter Mann und fragte ob wir schon vollständig seien.

"Ja" antwortete Hunt ein bisschen beschämt.

"Also kommt. Wir machen eine Extrafahrt nach oben."

Wir dankten herzlich und wurden mit einer grossen Gondel nach oben befördert. Alles klappte perfekt und wir traten bald in die Bruchbude - die "Naturfreunde" hiess - ein. Im Dunkeln erforschten wir die Hütte. Ausser der grossen Küche im Keller war nichts sehr interessant. Als erstes nisteten wir uns ein. Nach dem Essen und Geschirrabwaschen entstand im oberen Stock eine Kissenschlacht, an der alle sich vergnügten. Der Abend wurde noch spät, weil nach dem Kampf und dem Dessert, fünf Pfadis auf einen Berg stiegen, der ca. 300 Meter höher lag. Auf dem Gipfel assen wir noch Schokolade und genossen den schönen Ausblick auf die gegenüberliegenden Berge und auf Adelboden. Als wir hinunterrutschten liessen wir ein Geschrei und Gesang los, so dass der zurückgebliebene, schlafende Pfadi im Haus wach wurde. Doch nach wenigen Minuten hörte man nur noch Schnarcheln.

Am nächsten Morgen assen wir so schnell wie möglich, damit wir unseren Super(selbstgebastelten) Schlitten ausprobieren konnten. Als unerfahrene Schlittenfahrer war uns nicht im Klaren, dass der Schnee so dünn war, dass noch Steine hervorragten und so kamen wir mit mehreren Schrammen zurück.

Wir packten die schweren Rucksäcke und überquerten mühevoll den Berg nach Adelboden. Unterwegs, als neue Erfindung, flossen wir die eingefrorenen Bäche hinab. Darauf zündeten wir ein Feuer an, um unsere Kleider zu trocknen und um Klöpfer zu braten.

Als wir endlich zur Haltestelle kamen und in den Bus einstiegen, war es schon dunkel. Im Zug, der uns müde aber glücklich nach Hause brachte, war wieder ein Abteil reserviert.

Unser Beschts, Pilluelo

Das Ste SKI(WANDER)WEEKEND

Hallo Ste-Freunde. Ich will euch über das Sternenfels Wanderweekend im Berner Oberland berichten. Es ging los am Samstagmittag, vor dem Landgasthof. 4 von den 6 kommenden Leuten waren da. Die anderen beiden würden wir beim Bahnhof SBB treffen, wo unser Zug nach Bern abfuhr.

Ankunft in Frutigen. Wir fahren mit dem Postauto zu einer gewissen Station, wo wir einen steilen Hang bis zu einer Bergbahn hinaufsteigen mussten. Als wir bei der Bergbahn ankamen gingen die Besitzer weg. HUNT(unser Leiter) überredete sie, dass wir uns die Stunde zu Fuss ersparen durften. Einer der Besitzer zeigte Sirene (einziger anwesender Venner), wie die Bergbahn funktioniert. Als wir endlich in unserem Haus ankamen, merkten wir beim Kochen, dass uns der Reis fehlte. Ich musste

also die 500 m bis zum Restaurant gehen und Reis einkaufen. Nach dem Nachtessen folgte eine grosse Küssenschlacht.

12.00 Mitternacht. Apieb schläft. Wir zogen uns warm an und gingen auf ein paar Berge zu, die 300 m über uns hervorragten. Wir kletterten durch den Schnee auf diese Berge, und hatten viel Spass beim Abstieg. Etwa um 12 Uhr am nächsten Morgen brechen wir auf und lassen die "SAUBER" geputzte Naturfreundehütte hinter uns. Auf dem Rückweg wurden alle in einem zugefrorenen Bach nass, so dass wir zum Mittagessen fast zwingend ein Feuer machen mussten um unsere Kleider zu trocknen. Die letzten 6 km waren nicht zu leicht, mit den vielen Hindernissen, aber wir kamen dann doch noch zum Postauto nach Adelboden. Von Frutigen nahmen wir den Zug nach Bern-Basel.

8 Uhr Abtreten De Wette.

*Allzeit Bereit
Beat Raeber*



MÖHLIN

Das Breitseemaitli

In der Gegend, die heute Breitsee heisst, soll in früherer Zeit ein Schloss gestanden haben. In diesem Schlosse wohnte ein wilder Ritter mit seiner Frau. Er geriet in solchen Zorn, dass er seine Frau erschlug. Seine Schwiegermutter, die ebenfalls im Schlosse wohnte, jagte er gleichgültig in die rabenschwarze Gewitternacht hinaus.

Die so schmäählich verstossene alte Frau verfluchte ihren Schwiegersohn samt dessen Schloss. Da tat sich die Erde auf, und das Schloss verschwand spurlos. An seiner Stelle aber entstand ein See, Breitsee genannt.

Der Geist der schönen Schlossherrin aber erscheint heute noch zu gewissen Zeiten im Forstzelgli den Leuten in der Nacht als Irrlicht.

Es gibt Leute, die behaupten, der Schlossherrin - dem Breitseemaitli - begegnet zu sein.

So begegnete sie einmal vor Jahren einem

Burschen von Möhlin, der im Forst Lescholz suchte. Sie trug ein Kleid mit Mieder und eine seidene Schlaufe im Haar, wie es die Fricktaler früher trugen. Am Arm hing ihr ein verdeckter Armkorb. Sie winkte dem Burschen schweigend mit süssem Lächeln. Er folgte ihr, konnte sie aber nie ganz erreichen. Plötzlich war sie verschwunden. Ein Unwetter brach herein und der Bursche konnte nur mit grösster Not den Heimweg finden.

Hätte er drei Brotsamen, von denen er eine ganze Menge im Sack hatte, in das Körbchen geworfen, so wäre das Breitseemaitli erlöst gewesen, er selber aber ein reicher Mann geworden.

Anmerkung: In der Nähe des Breitsees gab es tatsächlich mal ein Schloss oder eine Burg. Etwas unterhalb des Sees, bei der Kiesgrube, heisst noch heute das Gebiet "Burstel".

"Burstel" --> Burg stell.

Schlumpf



**40 Zeltmodelle
1001 Zubehörartikel**

GRATIS
jetzt den neuen Katalog

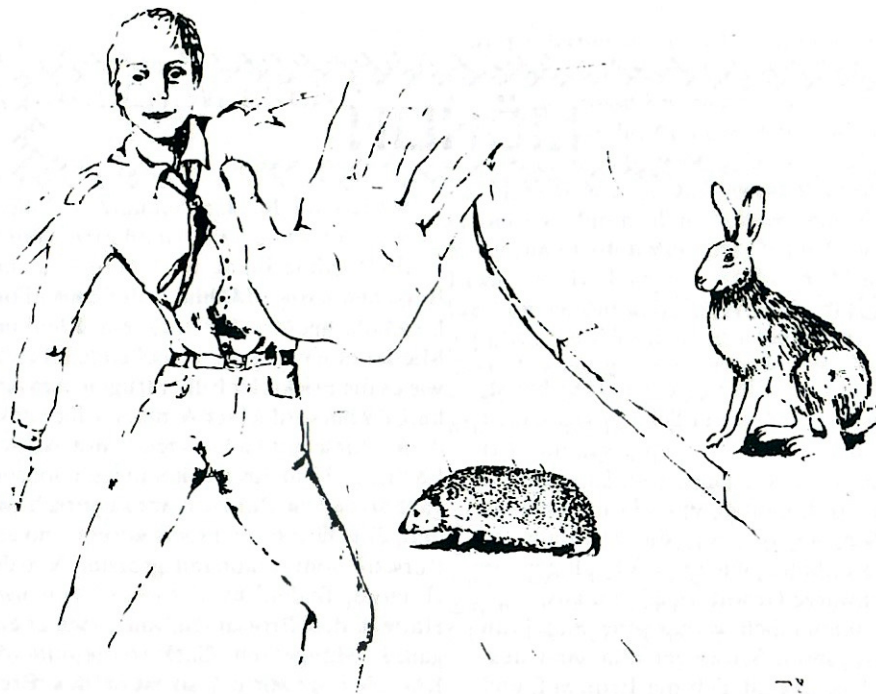
bantam

NEU mit dem
bantam
★★★
Paket

* Bantam-Plus = Sicherheit, vor und nach dem Kauf * Inse-
rat ausfüllen und einsenden oder telefonieren * Teilzahlung
* Ausstellungen in Kirchberg BE und Adliswil ZH *

Name _____ Rb
Adresse: _____
3422 Kirchberg, Telefon 034 45 37 81

**E guete Rot fir Gniesser :
Gang zum SCHIESSER !
Confiserie und Tea Room
sit 100 Johr am Märtplatz**



«Ich bin schon da»

Mit diesen Worten narrete der clevere Igel den schneidigen Hasen. So erzählt es die berühmte Fabel von La Fontaine.

Für Hasen und Igel gibt es viele Gefahren. Nicht nur auf der Strasse. Aber auch für alle anderen Lebewesen ist Sicherheit wichtig. Deshalb schützen Pfadi Tiere und Pflanzen.

UNICO schützt Menschen vor Unfällen.

UNICO GRABER AG
Telefon 061/46 76 96

unico

VSU

Stöckackerstrasse 30
4142 Münchenstein

AKTUELL

Bericht über den Herbstanlass 1989 des APV Rheinbund

Die Feuerwehr hilft - vorbeugen müssen wir alle.

An einem Samstagnachmittag im Herbst fanden sich über fünfzig Ehemalige, teils begleitet von Familienangehörigen, zu einem Besuch der baselstädtischen Berufsfeuerwehr im Lützelhof ein. Zunächst wurde mittels einer Tonbildschau, die anlässlich des hundertjährigen Jubiläums der 1882 von Major Josef Schetty in Basel gegründeten ersten schweizerischen Berufsfeuerwehr hergestellt worden war, den Besuchern Einblick in das Leben eines Berufsfeuerwehrmannes gegeben. Dabei erfuhr man, dass unsere Berufsfeuerwehr jährlich über 2000 Einsätze leistet. Davon entfällt nur gerade etwa ein Zehntel auf die Brandbekämpfung. Mehrheitlich rückt die Feuerwehr zu anderen Hilfeleistungen aus, beispielsweise bei Wasserschäden, Ölschäden und zur Pionierhilfe. Bereits seit 1880 ist in Basel der Dienst in der Bezirksfeuerwehr obligatorisch. Heute gehen drei Organisationen gemeinsam an die Aufgaben heran, die sich einer Feuerwehr stellen. Neben der Berufsfeuerwehr sind dies 6 Kompanien der Bezirksfeuerwehr sowie die Werksfeuerwehren.

Nach der theoretischen Einführung in die Arbeit unserer Feuerwehrmannen - die

Frauen sind in dieser Berufssparte in Basel noch nicht vertreten - begab man sich gruppenweise unter kundiger Leitung auf einen Rundgang durch den Lützelhof und das dort beheimatete, in der Schweiz einzigartige Feuerwehrmuseum, in dem man die technische Entwicklung des Feuerwehrwesens bestaunen konnte. Die ausgestellten Gegenstände reichen zum Teil bis ins 13. Jahrhundert zurück. Die Zeit war leider zu kurz, um alles eingehend zu besichtigen. Da das Museum aber immer sonstagnachmittags für das Publikum geöffnet ist, kann dies noch nachgeholt werden.

Im Gebäudekomplex am Schützengraben konnte man die Einsatzzentrale und verschiedene moderne Tanklöschwagen mit Drehleitern und vollhydraulischen Telebühnen bewundern. Über der Garage befinden sich die Mannschaftsräume, in die man ebenfalls einen Blick werfen durfte. Jeder Feuerwehrmann steht jeweils drei Tage und drei Nächte ununterbrochen im Dienst. Während dieser Zeit logiert er im Lützelhof, d.h. er schläft und verpflegt sich auch dort, denn er muss immer sofort einsatzbereit sein. Beim Alarm hat er innert weniger als einer Minute auf dem Fahrzeug aufzusitzen, das ihn zum Einsatzort bringen wird. Im Ernstfall muss die Feuerwehr rasch und mit den richtigen Mitteln eingreifen können. Die Teilnehmer an dieser Führung haben den Eindruck erhalten, dass unsere Berufsfeuerwehr dazu in der Lage ist. Jetzt war für die Altpfadfinder die Zeit gekommen, das über Brandbekämpfung Gehörte in die Praxis umzusetzen. Zu

diesem Zweck begaben sie sich in das vor wenigen Jahren gründlich renovierte St. Johannis-Tor. In der gemütlichen Stube des Artillerievereins, bei dem man Gastrecht genoss, wurde dann zwar nicht ein Feuer, sondern der Durst gelöscht. Der Vorstand hatte nämlich hier einen Aperitif vorbereitet. Der gelungene Anlass fand seinen Abschluss bei einem gemeinsamen Nachtessen im Restaurant Mägd, wo bis in den späten Abend hinein noch manche Erinnerungen an frühere Pfadlerlebnisse ausgetauscht wurden.

Chaos

Das aktuelle Interview

Heute: Biechli



Anfang Februar besuchte ich Edgar Lienhard-Lötscher v/o Biechli bei ihm Zuhause, im Anthroposophenquartier in Dornach. Wir setzten uns an den Tisch in die Stube und er sagte mir zuerst das Wesentlichste zu seiner Person:

Er ist 37 Jahre alt, seit 29 Jahren im Rheinbund (Obmann des Abteilungsrates seit Anfang 1989), verheiratet, Berufswahlklassenlehrer und hat eine Tochter. Er spielt

gerne Pantomime, fotografiert und aquarelliert. Im übrigen hat er eine Abneigung gegen Computer.

Was sind Deine Aufgaben als Obmann?

Ich stehe im engen Kontakt mit dem Abteilungsleiter und sehe mich als dessen Hilfe und Ratgeber. Der Abteilungsrat hat eine Aufsichtsfunktion, prüft die Rechnungen und wählt den AL.

Hast Du noch irgendeinen Bezug zur einzelnen Einheit, zum Wolf oder Pfadi?

Nicht direkt, aber da ich jede Stufe von meiner "Pfadi-Laufbahn" her kenne, ist ein Bezug vorhanden. Besonders Wert lege ich auf den Kontakt zu den Einheitsführern. Zum Beispiel lasse ich es mir nicht nehmen, im LAK die gelben Weisungen vorzustellen.

Welche Probleme beschäftigen Dich momentan?

Die Spannung zwischen einem Teil Rheinfeldens und Basel: Ich strebe ein offenes Gespräch nach dem Motto: "Wo drückt uns eigentlich der Schuh?" an. Allerdings fände ich einen völlig problemlosen Betrieb suspekt.

Der Rheinbund sucht einen neuen Abteilungsleiter. Warum erweist sich diese Suche als so schwierig?

Je nach Arbeitsstil hat der AL ein immenses Pensum zu bewältigen. Pause ist z.B. an vier bis fünf Abenden pro Woche engagiert. Deshalb haben die möglichen Nachfolger vielleicht Angst, dieses Pensum nicht bewältigen zu können. Es gibt aber andere Methoden zu arbeiten, man kann Aufgaben delegieren und viel im Team arbeiten. Ideal fände ich ein Team, in dem Rheinfelden und Basel gleichwertig vertreten sind. Wichtig ist aber, dass ich eine einzelne Ansprechperson habe.

Ist eine AL-Vakanz möglich und denkbar?

Ja, das gab's schon öfters. Das funktioniert aber nur bei einer starken Führerschaft. In der jetzigen Situation wäre es ein Notprogramm. Ausserdem käme mir dann die Koordinationsaufgabe zu.

Jetzt kommen wir zu allgemeineren Themen. Was fällt Dir beim Stichwort Führerausbildung ein?

Das war schon immer mein Hauptanliegen.

Was hältst Du von einer Aufteilung der grossen Abteilung Rheinbund in Kleinere (Abt. Riehen, Rheinfelden, usw.)?

Das ist gar keine Frage. Völlig unvorstellbar! Der Rheinbund in seiner jetzigen Form hat eine gewachsene und natürliche Struktur, die man nicht zerstören darf. Ich sehe keine Vorteile, die daraus entstehen könnten. Die Rheinbund-interne Führerausbildung (LAK) wäre nicht mehr gewährleistet und der Kontakt und das Gespräch zwischen Führung und Basis ginge zurück.

Welches ist Deine schönste Pfadi-Erinnerung?

nerung?

Eine der schönsten ist diese: Als 13-jähriger machte ich im BULA auf einer Wanderung schlapp. Ich hatte aber das Gefühl mitgetragen zu werden, integriert zu sein und eine Aufgabe zu haben. Die schlechteste Erfahrung war, als einmal die Diskussions- und Gesprächsbereitschaft – mir völlig unverständlich – verweigert wurde.

Hast Du am Rhb-Hefli Kritik anzubringen?

Nein, es hat wieder einen selten hohen Standard. Doch wie stark ist die Zufälligkeit des Titelbildes?

Du arbeitest an der Festzeitschrift. Wann kommt sie heraus?

Wir kamen dummerweise ins Weihnachtsgeschäft. Doch jetzt ist alles auf Diskette und parat zum Satz. Sie ist spätestens im April fertig, sonst wäre das eher peinlich.

Vielen Dank für das Gespräch

Interview: Ortus

**Mit Ramstein-Brillen
brillant brillieren.**

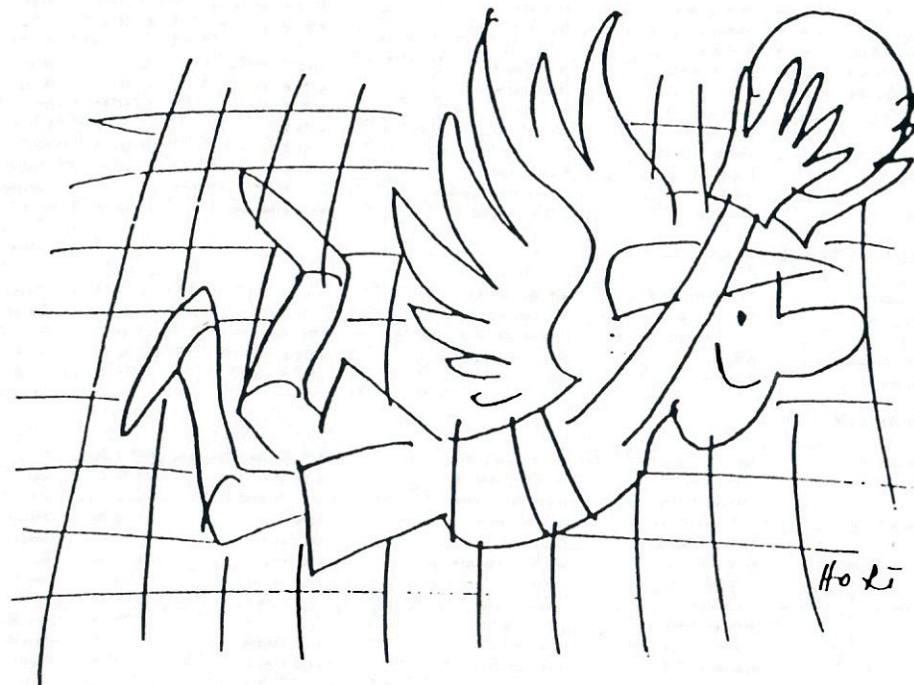
Ramstein Optik
in der Sattelpasse am Marktplatz, Basel

JUF:

Bei soviel
„Sünnele“ hatten wir
keine Zeit mehr, einen
Juf-Bericht zu
schreiben!



TZ beflügelt



Mit dem Müller, weiss man wohl,
fällt ganz selten nur ein Goal.

Man sieht, wie er Paraden liebt,
weil ihm TZ Flügel gibt.

TZ sucre de raisin
Traubenzucker
ORANGE

CITRON
Mit dem Sporthilfebeitrag
Avec soutien à l'aide sportive

Indra Klein AG, Neuchâtel

Abteilung Rheinbund

Obmann Abteilungsrat	Lienhart-Lötscher Edgar	Unterer Zielweg 42	4143 Dornach	701'55'47	Biechli
Abteilungsleiter	Rutishauser Thomas	Aeusserer Baselstrasse 129	4125 Riehen	67'54'01	Pause
Wolfsstufe	Jochim Markus	Schützenrainweg 48	4125 Riehen	67'20'80	Möpi
Pfadstufe	Altmann Andreas	In den Neumatten 44	4125 Riehen	49'54'36	Panther
Raiderstufe	Zuogg Beat	Lachenweg 20	4125 Riehen	49'40'91	Leon
Roverstufe	Schneider Thomas	Laufenstrasse 14	4222 Zwingen	89'53'69	Nobi
Rheinfelden	Wechsler Michel	Baumgartenweg 9	4436 Oberdorf	97'02'71	Asterix
	de Wijs Maurits	Waldhofstrasse 26	4310 Rheinfelden	87'27'28	Reid
	Blumer Silvia	Spitalhalde 14	4310 Rheinfelden	87'33'08	Fröschli
Kassier	Avakantü				
Ausbildung	Ruesch Markus	In Guiden 9	4148 Pfeffingen	78'57'64	Ara
Venerstamm	Arnold Felix	Chrischonaweg 38	4125 Riehen	67'40'43	Ortus
Rheinbundheft	Meyer Andreas	Allschwilerweg 64	4102 Binningen	301'47'78	Solar
	Somo Maria	Wenkenstrasse 38, Postfach	4125 Riehen I	67'27'71	Quiz
	Sauter Patrick	Binnerstrasse 67	4153 Reinach BL	711'66'47	Quick
Zelte	Friedlin Thomas	Schützenegasse 1	4125 Riehen	67'40'32	Flamingo
	Mez Gustav	Grellingerstrasse 62	4052 Basel	311'00'41	Kommando
APV	Roth Walter	In Katzenwadel 14	4102 Binningen	47'66'51	Gugge

Stiftung Rheinbundhaus

Heimadresse	Pfadiheim RHEINBUNDHAUS	Auf der Hollen 1	4146 Hochvold	78'32'94	
Präsident	Schmid Peter	Stettbrunnenweg 45	4132 Muttentz	61'31'03	Stange
Reservation	Ochsé Dieter	Movarrstrasse 20, Postfach 523	4003 Basel	25'89'69	Katz
Betriebsgruppe	Vogt Andy	An der Mohlen Gasse 15	4058 Basel	681'83'14	Saile
Hauswart	Graf Ernst	Hauptstrasse 15	4146 Hochvold	78'49'36	

Wolfsstufe

Dornbach	Hasler Olivier	Neueneichweg 17	4153 Reinach BL	711'74'30	Virus
	Klein Lukas	Blumenstrasse 14	4102 Binningen	47'54'51	Ahor
Gensberg	Saillen Thierry	Bruderholzstrasse 48	4153 Reinach BL	711'91'56	Jacky
	Bertschmann Andreas	Landhausweg 43	4126 Bettingen	49'40'70	Status
Gundeldingen	Probst Sebastian	Pfaffenlohweg 43	4125 Riehen	67'53'14	Cooky
	Frey Tim	Sennheimerstrasse 11	4054 Basel	301'57'97	Genio
Klingental	Kull Chantal	Fröbstrasse 18/4	4052 Basel	312'35'75	Snarty
	Grawinger Martin	Zum Bischofstein 3	4058 Basel	681'71'60	Eule
	Maegele Isabelle	Hinter Gürten 7	4125 Riehen	67'28'40	Zwirbel
Mayenbühl	Wenk Philippe	Habermarkweg 13	4125 Riehen	49'41'25	Sokrates
	Blattmann Urs	Grenzacherweg 112	4125 Riehen	49'99'35	Panda

Pfadstufe

Bärenfels	Engesser Michael	Steinrebenstrasse 154	4153 Reinach BL	711'33'65	Caruso
Fürstenstein	Foltzer Sven	Bürgenstal 10	4312 Hagden	841'22'86	Follow
	Hofmann Florian	Schafmattweg 76	4102 Binningen	47'60'69	Sprint
Homburg	Gärtner Michael	Augartenstrasse 6	4310 Rheinfelden	87'15'58	Gag
	Probst Simon	Pfaffenlohweg 43	4125 Riehen	67'53'14	Guignol
Pfeffingen	Abt Peter	Landhausweg 38	4126 Bettingen	49'53'90	Hecht
	Lüw Daniel	In Baumgarten 1	4102 Binningen	47'51'47	Clean
Sternenfels	Schwer Peter	Schützenrainweg 11	4125 Riehen	67'04'39	Hunt

Ralderstufe

Hilzenstein	Geissbühler Urs	Brünnlinen 4	4125 Riehen	67'26'30	Jump
Easy Raider	Bolliger Laurenz	Kleinriehenstrasse 86	4058 Basel	49'82'14	Xerxes
Night Raider	Oesterheld Stefan	Eggfluhstrasse 18	4153 Reinach BL	711'63'68	Chip

Roverstufe

Betriebsgruppe	Lüdi Roland	Clarastrasse 50	4058 Basel	691'81'34	Spachtel
Hybiscus	Sauter Patrick	Binnerstrasse 67	4153 Reinach BL	711'66'47	Quick
Don Perignon	Altmann Andreas	In den Neumatten 44	4125 Riehen	49'54'36	Panther

Rheinfelden

Bekleidungsstelle	Enezian C.	Centralapotheke	4310 Rheinfelden	87'54'66	
Bibergruppe	Dalcher Christine	Hauptstrasse 47	4451 Wintersingen	98'32'10	Volley
	Deubelbeiss Katharina	Hofnet 15	4324 Oberaupf	064'63'22'46	Cuora
Meute Kala-Mag	Hälg Martin	Möhlentweg 19	4312 Hagden	841'22'60	Munto
	Weyermann Meret	Krachenrain 10	4059 Basel	35'26'82	Lutin
Meute Toomai	Dillier Rémy	Bergweg 22	4312 Hagden	841'17'11	Castor
	Felber Daniel	Waldhofstrasse 41	4310 Rheinfelden	87'65'17	Sernao
	Schumann Martin	Waldhofstrasse 56	4310 Rheinfelden	87'16'67	Mobody
Stamm Farnsburg	Begrich Roger	Habsburgerstrasse 32	4310 Rheinfelden	87'26'42	Dacc
	Burkhard Peter	Bahnhofstrasse 12	4310 Rheinfelden	87'29'17	Reggae
	Weyermann Frank	Krachenrain 10	4059 Basel	35'26'82	Bi j
Raiderequie Dino	Anderegg Michael	Hauptstrasse 7	4451 Wintersingen	98'14'40	Zarate
Rotte Pegasus	Scheidgen Thomas	Hagdenstrasse 19	4310 Rheinfelden	87'30'77	Phantom
Rotte Drosophila	Rothweiler Bent	Kirchweg 3	4312 Hagden	841'18'85	Seco
Rotte Octopus	Stalder Daniel	Waldhofstrasse 30	4310 Rheinfelden	87'65'87	Matt
Rotte O.E.D.	Matzenauer Daniel	Thermenstrasse 5	4310 Rheinfelden	87'18'90	Rogo
Rotte Secret	Rothweiler Felix	Kirchweg 3	4312 Hagden	841'18'85	Dulu

Abteilung Möhlin

Abteilungsleiter	Schmid Andreas	Hinterer Danstrasse 3	4313 Möhlin	88'22'82	Taube
Obmann Abteilungsrat	Metzger Renato	Oberer Katzenstirnweg 436	4314 Zeiningen	88'20'83	Kaa
Meute BÖrkli	Ott Susanne	Unterdorf 55b	4323 Wallbach	85'13'61	Nodossa
	Wehrli Daniel	Römerstrasse 12	4313 Möhlin	88'25'72	Schlumpf
Stamm Thierstein	Kaufmann Stefan	Sonnmatstrasse 6	4313 Möhlin	88'27'38	Stier
Trupp Delphin	Schmid Jolanda	Hinterer Danstrasse 3	4313 Möhlin	88'22'82	Juno

Die Bekleidungsstelle am Kellergässlein ist jeden Mittwoch von 18 bis 19 Uhr geöffnet (ausgenommen Schulferien).

HERMES
WELTEN
AG

Bürotechnik

Aeschenvorstadt 24
Telefon 061/23 54 66

Ihr Partner –
auch nach dem Kauf

butec
Dictaphone
HARRIS 3M
HERMES
IBM

alli Welten's sin APV ler !